

„Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu
deiner Rechten ewiglich.“ *Psalm 16, 11*

Liebe Gemeindeglieder in Walddorf!

Ein halbes Jahr fast sind Sie jetzt schon
ohne eigenen Pfarrer. Und trotzdem gab es
keinen Stillstand in der Gemeindegliederarbeit.
Im Gegenteil: Ein großes Lob Ihnen als
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben
auch in dieser Zeit schon Großes geleistet.
Weiter so, damit das geschieht, was auch
dieses Psalmwort aus Psalm 16 aussagt.
Gott gebraucht Sie als Mitarbeiter. Aber er
ist es doch, der durch sein Wort und durch
das Wirken seines Geistes den Weg zum
echten und ewigen und wirklichen Leben
zeigt.
Ostern, das steht jetzt schon wieder vor



Gerne bin ich in der pfarrerlosen Zeit
für Sie da: Telefon 07458 985086.
Ihr Pfarrer i. R. Malte Müller-Vocke

der Tür: Jesus Christus ist leiblich und
wahrhaftig und wirklich von den Toten auf-
erstanden. Das ist kein frommes Märchen,
das sich die Jünger damals ausgedacht
haben. Jesus war tot, und er lebt! Das ist
Wirklichkeit. Auch wenn viele das heute
leugnen und nicht wahr haben wollen und
ihnen das nichts bedeutet.
Sehen Sie: **Weihnachten** Jesus ist für Sie
Mensch geworden, damit Sie Gottes Kind
sein können. **Karfreitag** Jesus ist am Kreuz
gestorben, damit Sie von Sünde und Schuld
und Scheitern völlige Vergebung haben
können. **Ostern** Jesus ist von den Toten
auferstanden, damit Sie ewiges und über
Ihr Sterben hinaus gehendes Leben haben
können. **Christi Himmelfahrt** Jesus ist
zurück gegangen zu seinem Vater in den
(unsichtbaren) Himmel, damit Sie im Reich
des himmlischen Vaters einmal eine ewige
Wohnung haben können. Wenn das nichts
ist!
Der große König David hat das obige
Psalmwort geschrieben. Und er hat Gott
gelobt, dass das irdische Leben und das
Sterben nicht das Letzte sind. Und er
schaut prophetisch vorausschauend auf die
Auferstehung der Toten zum Leben. Und
da gilt es: „Vor dir ist Freude die Fülle und
Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Ich
wünsche es Ihnen, dass das, was Jesus für
Sie getan hat auch irgendwie in Ihre Zeit
mit Ihren Nöten und Sorgen hinein leuch-
ten und Ihr Herz froh machen mag.

Termine von Ostern bis Pfingsten

28. März, Gründonnerstag

20:00 Uhr mit Pfr. i. R.
Müller-Vocke und Abend-
mahl im Gemeindehaus

29. März, Karfreitag

10:00 Uhr mit Pfr. i. R.
Werner und Abendmahl

31. März, Ostersonntag

6:00 Uhr Osternacht-
gottesdienst mit Abend-
mahl, anschließend Früh-
stück im Gemeindehaus
10:00 Uhr Gottesdienst
mit Prädikant Helmut Volz
und dem Posaunenchor,
Abendmahl

1. April, Ostermontag

10:00 Uhr Kindermusical
„Die Ostermäuse“ und Pfr.
i. R. Müller-Vocke

7. April

10:00 Uhr mit
Prädikant Hartmut Röhms

14. April

10:00 Uhr mit
Prädikant Gerhard Sorge

21. April

10:00 Uhr mit
Pfr. i. R. Müller-Vocke und
Abendmahl

28. April

10:00 Uhr mit
Prädikantin Ottmar und
dem Kirchenchor

5. Mai

10:00 Uhr mit
Pfr. i. R. Müller-Vocke

9. Mai, Himmelfahrt

10:00 Uhr Gottesdienst

12. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst

19. Mai, Pfingstsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

20. Mai, Pfingstmontag

10:00 Uhr mit
Pfr. i. R. Müller-Vocke

Aktuelle Änderungen und weitere
wöchentliche Veranstaltungen
finden Sie im Amtsblatt oder auf
www.kirchengemeinde-walddorf.de

Bildnachweis: Erste Seite: stocksnapper / photocase.com | Aus unseren Familien: Cattani Pons / photocase.com | Konfirmanden: Fotostudio Bossemaier | Sonstige: Privat



Evangelische
Kirchengemeinde
Walddorf

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind schon fast vier Monate seit dem
letzten Gemeindebrief vergangen, und wir
waren überwältigt von der positiven Reso-
nanz. Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen.
Inzwischen haben wir eine engagierte
Gruppe, die Besuchsdienste übernimmt. Sie
wurde bereits im Gottesdienst vorgestellt.

Auch auf einem weiteren Gebiet hat sich
etwas getan: Wir hatten seit etlichen Jahren
keine Kinderkirche mehr – jetzt hat sich ein
engagiertes junges Team unter der theologi-
schen Betreuung von Herrn Pfarrer Müller-
Vocke auf den Weg gemacht dies zu ändern.
Näheres dazu lesen Sie im Innenteil.

Vieles hat sich inzwischen in unserer pfarrer-
losen Zeit eingespielt – manches liegt noch
im Argen.

Die finanzielle Situation in unserer Gemein-
de ist, wie Sie sicher aus dem Artikel von
Herrn Köncke bereits wissen, nicht gerade
rosig. Deshalb haben wir die Anschaffung
neuer Stühle im Gemeindehaus zurückge-
stellt und sparen weiter.

Was uns Sorge bereitet, ist die Pflege der
Außenanlage von Gemeindehaus und
Pfarrhaus: Mäh- und Gartenarbeiten ums
Gemeindehaus hatten wir bisher vergeben,
um den Pfarrgarten kümmern sich der
Pfarrer. Jetzt müssen wir beides leisten und
das ist sehr teuer.

Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen und
können uns hier mit Ihrer Arbeitskraft und/
oder Arbeitsgerät weiterhelfen?

Alles in allem sind wir unendlich dankbar
für jedes Engagement, jede Hilfe, jedes
Mitdenken und jedes Gebet. Dafür danken
wir Ihnen von Herzen.

Im Namen des Kirchengemeinderats

Ursula Schöttle

Ursula Schöttle





Konfirmation 2013

Fast ein Jahr lang begleitete ein Team von Ehrenamtlichen die 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden und gestaltete sowohl den wöchentlichen Unterricht als auch ein umfangreiches Zusatzprogramm wie zum Beispiel Samstagvormittage zu besonderen Themen und die Konfirmandenfreizeit.

Fast jede Woche im Einsatz waren Ursula Schöttle, Katja Schuster, Claudia Kopp und Lena Seifert. Vielen Dank allen engagierten Helferinnen und Helfern! Pfr. z. A. Andreas Eßlinger bereitete die Jugendlichen seit November auf die Konfirmation am 17. März vor und führte auch den Festgottesdienst und die Einsegnung durch. Im nächsten Jahr findet die Konfirmation am 18. Mai statt.



Konfirmanden 2013

Hinterer Reihe: Hanna Müller, Robert Kern, Lisa Frank, Robin Kirn, Sophie Schächinger, Timo Luginsland, Tamara Witt, Lukas Burkhardt.

Mittlere Reihe: Sophie Brenner, Luca Deutsche, Dennis Wassermann, Luise Engler, Tom Eckstein, Jana Dietsch, Niko Brösamle, Saskia Hack,

Nico Finkbeiner. **Vorne:** Erik Hammann, Gloria Eisenbeis, Jan Steudinger, Maren Grothues, Pfr. z. A. Andreas Eßlinger

Frau Ruth Kirn-Krause

Im Alter von 94 Jahren verstarb Anfang März Frau Ruth Kirn-Krause. Mit großer Glaubenshingabe war sie 14 Jahre lang Organistin und Leiterin des Kirchenchores. Die Kirchengemeinde Walddorf erinnert sich dankbar an ihre treuen Dienste. Sie darf nun schauen, was sie geglaubt hat.

Unterwegs



Neben den bekannten Gottesdienstformen wird es auch 2013 wieder alternative Gottesdienste in loser Folge geben – dieses Jahr rund um das Thema „Unterwegs“. Das erste Datum zum Vormerken: 9. Juni.

Ostergarten

Ein 200 Jahre altes Bauernhaus verwandelt sich in den „Ostergarten“ und lädt zu einer faszinierenden Zeit- und Gefühlsreise in die Welt der Bibel ein. In Wörnersberg vom 16. März bis 1. April. Anmeldung und Infos: 07453 9495-46

Zeltlager



Vom 28. Juli bis 4. August ist Zeltlager in Igelsloch. Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen ab der zweiten Klasse bis 13 Jahre (vor der Konfirmation). Einladungen ab Mitte April in der Jungschar oder unter www.dawofreundesind.de

Kirchenwahl

Am 1. Dezember 2013 sind Kirchenwahlen. Wenn Sie sich für die Mitarbeit im Kirchengemeinderat interessieren, sind Sie eingeladen, sich schon jetzt bei uns persönlich oder in einer der öffentlichen Sitzungen zu informieren.

Kinderkirche

Es ist so weit: die Kinderkirche (Kiki) läuft wieder an, und zwar am 7. April.

Von da an sorgt das Kiki-Team jeden Sonntag für Abwechslung: Lieder, spannende Geschichten, das Leben von Jesus, Bastelaufgaben, Fußball und noch vieles mehr gehören zum Programm. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Eingeladen sind alle Kinder ab 3 Jahren.

Das Kiki-Team freut sich auf Euch! Salome, Anna-Maria, Gloria, Nadine, Lisa und Jana.

PS: Zähle die Schmetterlinge. Ihre Anzahl erinnert Dich an unseren Termin!

Den Zeiten und Festen im Kirchenjahr sind besondere Farben zugeordnet. Diese erkennt man an den Paramenten, den Behängen an Kanzel und Altar.

Violett sind die Paramente in der Zeit der Stille und Besinnung: Passionszeit, Buß- und Betttag, Adventszeit.

Schwarz bedeutet Trauer. Sie gehört zum Karfreitag und zu Beerdigungen.

Weiß ist die Christusfarbe, die alle Farben in sich vereinigt. Es ist die Farbe des Lichts und erinnert an die Kraft des Heiligen Geistes und an die Gründung der Kirche.

Grün ist die Farbe für Wachsen und Gedeihen und steht damit für das Wachstum der Kirche; Grün gehört zur Zeit nach dem Erscheinungsfest und Trinitatis (ab Sonntag nach Pfingsten).

Impressum



Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Walddorf – Ursula Schöttle, Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Schulstr. 15, 72213 Altensteig-Walddorf, Tel. 07458 332, Fax 367, kirchengemeinde-walddorf.de
Redaktionsschluss 18. März 2013
Druck Druckerei Zaiser, 72202 Nagold



Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Römer 12, 15

Familiennachrichten finden Sie nur in der gedruckten Version.